

Evangelische Kirche im Rheinland – Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

I. Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (2003, zuletzt 2016)

[\[http://kirchenrecht-ekir.de/document/3060\]](http://kirchenrecht-ekir.de/document/3060)

- Grundartikel I.: „Sie [die Evangelische Kirche im Rheinland] bezeugt die Treue Gottes, der an der Erwählung seines Volkes Israel festhält. Mit Israel hofft sie auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.“
- Art. 1,5: „Sie [die Evangelische Kirche im Rheinland] fördert das christlich-jüdische Gespräch und pflegt die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen.“

II. Grundordnung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (2005) [\http://kiho-wb.de/hochschule/

und [http://www.kiho-wb.de/wp-content/uploads/2015/01/Grundordnung_2009.pdf\]](http://www.kiho-wb.de/wp-content/uploads/2015/01/Grundordnung_2009.pdf)

- Weder die allgemeine Vorstellung auf der Homepage noch die Grundordnung sagen etwas über judaistische oder jüdisch-christliche Inhalte im Studium.

III. Studien- und Prüfungsordnungen

III.1 Prüfungsordnung für die Erste Theologische Prüfung in der Evangelischen Kirche im Rheinland inkl. Stoffplan im Anhang (2012, zuletzt 2015) [\[http://www.kirchenrecht-](http://www.kirchenrecht-ekir.de/pdf/25162.pdf)

[ekir.de/pdf/25162.pdf\]](http://www.kirchenrecht-ekir.de/pdf/25162.pdf)

- Schwerpunktwissen AT (anhand von Beispielen): „Grundfragen christlicher und jüdischer Hermeneutik und deren Wirkungsgeschichte im Rahmen des Verhältnisses von Christen und Juden“¹
- Grundwissen Kirchen- und Theologiegeschichte: „Grundwissen über das Verhältnis von Juden und Christen in der Geschichte und Gegenwart“²
- Schwerpunktwissen KG (anhand von Beispielen): „Schwerpunkte aus der christlich-jüdischen Geschichte (z.B. jüdisches Leben im Rheinland im frühen Mittelalter, Luther und die Juden, Judentum und Kirche im Nationalsozialismus, rheinischer Synodalbeschluss von 1980 und seine Wirkungsgeschichte)“³

1 A.a.O., S.18.

2 A.a.O., S.19.

3 Ebd.

- Grundwissen Dogmatik: „Grundkenntnisse des christlich-jüdischen Dialogs“⁴
- Schwerpunktwissen Dogmatik (anhand von Beispielen): „Eine christlich-jüdische Fragestellung auf der Grundlage des rheinischen Synodalbeschlusses von 1980“⁵
- **„Querschnittsaufgabe:** In allen theologischen Fächern werden als Querschnittswissen grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Jüdisch-christlicher Dialog, Genderforschung sowie Ökumene vorausgesetzt.“⁶

III.2 Studienordnung eines durch Module strukturierten Studiengangs Evangelische Theologie (Pfarramt / Magister Theologiae) an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (2015)
[\[http://kiho-wb.de/wp-content/uploads/2015/01/Studienordnung_01-07-2015.pdf\]](http://kiho-wb.de/wp-content/uploads/2015/01/Studienordnung_01-07-2015.pdf)

- Im Pflichtbereich werden lediglich die fünf theologischen Grunddisziplinen, die Missions- und Religionswissenschaft und Ökumenik genannt.

IV. Modulhandbuch des Studiengangs Evangelische Theologie (Magister Theologiae / Pfarramt) an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (2016) [\[http://kiho-wb.de/wp-content/uploads/2015/01/Modulhandbuch-161010.pdf\]](http://kiho-wb.de/wp-content/uploads/2015/01/Modulhandbuch-161010.pdf)

IV.1 Module mit konkretem Bezug zu dieser Thematik

- Es gibt kein dezidiert judaistisches/ jüdisch-christliches Modul.

IV.2 Möglicher Freiraum für Veranstaltungen in diesem Themenfeld

- Sämtliche Basis- und Aufbaumodule der Fachgebiete bieten eine mögliche Anschlussfähigkeit der Thematik. In vielen Modulen wird diese Möglichkeit auch genutzt, was in der nachfolgenden Liste an **beispielhaften Veranstaltungen** gezeigt werden soll. Eine vollständige Liste der thematisch relevanten Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und SoSe 2016 findet sich im Anhang.
- BM MRÖ: Basismodul Missions- und Religionswissenschaft und Ökumenik
 - „Grundkenntnisse und Überblick zu Grundlagen, Geschichte und Gegenwartsfragen einer Weltreligion, (...)“⁷ sollen im Rahmen dieses Moduls erworben werden.
 - **VL Menschenbilder in den Religionen der Welt (2 SWS, Walz)**
 - Der Gesamtumfang des Moduls beträgt 8-10 Creditpoints.

4 A.a.O., S. 20.

5 Ebd.

6 A.a.O., 22.

7 A.a.O., 14.

- Turnus: Über die Regelmäßigkeit dieser Veranstaltungen kann keine Aussage getroffen werden, da die thematische Gestaltung der Lehrveranstaltungen den Fachgebieten individuell obliegt.

IV.3 Zusammenfassung

Im Vorlesungsverzeichnis der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel finden sich **einige wenige Veranstaltungen** zu einer jüdisch-christlichen Thematik. Diese sind nicht nur in den Modulen der Missions- und Religionswissenschaft und Ökumenik zu finden, sondern auch **in den Basismodulen der üblichen Fachgebiete**. So wird der jüdisch-christliche Dialog sehr effektiv in die reguläre Lehre eingebaut.

V. Weitere Landeskirchliche Bestimmungen, Examensordnungen

- -

1. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandeln genuin jüdische Inhalte.

- BM NT: Basismodul Neues Testament
 - Im SoSe 2016:
 - VL Die Schriften Israels in der Theologie des Paulus (2 SWS, Lindemann) [AM NT, Wahlbereich]
- BM ST: Basismodul Systematische Theologie
 - Im WiSe 2015/16:
 - Ü Jüdisch-christlicher Dialog: Geschichte – Theologie – Perspektiven (2 SWS, Kannemann) [Wahlbereich]
- BM MRÖ: Basismodul Missions- und Religionswissenschaft und Ökumenik
 - Im WiSe 2015/16:
 - VL Menschenbilder in den Religionen der Welt (2 SWS, Walz) [AM MRÖ, Interdisziplinäres Modul, Wahlbereich]